

„Warmer Regen“ für zehn Sportvereine

KREUZTAL Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ beschert Kreuztaler Klubs Fördergelder in Höhe von insgesamt 423 790 Euro

TV „Hoffnung“ Littfeld profitiert mit drei Projekten von der Förderung, Golfclub Siegerland erhält 68 450 Euro.

krup ■ Das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ der Landesregierung NRW hat den Sportvereinen der Stadt Kreuztal einen „warmen Regen“ in Höhe von insgesamt 423 790 Euro beschert. Der Stadtsporverband (SSV) Kreuztal hatte die verantwortungsvolle Aufgabe, die eingehenden Förderanträge der Vereine eingehend zu prüfen und den gesamten Kuchen in möglichst gerechte Stückchen aufzuteilen.

„Ich hatte phasenweise schon große Bauschmerzen. Eine solche Summe so zu verteilen, dass jeder antragstellende Verein unter dem Strich zufrieden ist, war in der Tat nicht einfach – doch jetzt, da bis auf 4 Cent der gesamte Betrag verteilt ist, kann ich wieder ganz ruhig schlafen“, erklärte der SSV-Vorsitzende Michael Nothacker im Gespräch mit der SZ-Sportredaktion.

Zehn der 40 Sportvereine in der Stadt Kreuztal hatten insgesamt 14 Förderanträge eingereicht, von denen letztlich 13 bewilligt werden konnten. „Der Antrag des TanzClub Casino auf Förderung der Heizungserneuerung kam leider etwas zu spät. Dafür konnten wir den Verein aber bei der Umsetzung seines neuen Brand-



Kreuztals Stadtsporverbands-Vorsitzender Michael Nothacker (l.) und Manfred Funk, Vorsitzender Finanzen des TV „Hoffnung“ Littfeld, präsentieren den renovierungsbedürftigen Boden in der vereinseigenen Turnhalle. Foto: Frank Kruppa

schutzkonzepts mit gut 50 000 Euro unterstützen“, so Nothacker, der sich gemeinsam mit seinen Mitstreitern im Vorstand des SSV seit Monaten viele Gedanken um die Umsetzung der Förderung vor Ort gemacht hat: „Seit Ende 2019 hat sich der

Stadtsporverband überwiegend damit beschäftigt, wie wir die Fördergelder am besten verteilen können.“

Nachdem alle Anträge nunmehr vom Land NRW bewilligt wurden, dürften alle zehn Vereine mit dem Ergebnis zufrieden sein. „Wir sind sehr froh, dass wir mit einer einzigen Ausnahme alle Anträge mit 90 Prozent fördern können“, sagte Michael Nothacker. Die Ausnahme bildet der Golfclub Siegerland, dessen Projekt „Ersatzneubau Caddyraum und Erweiterung E-Cart-Halle“ freilich mit veranschlagten Kosten in Höhe von 200 000 Euro auch das mit Abstand „teuerste“ Unternehmen ist. „Hier haben wir aber immerhin mit 34,2 Prozent auch 68 450 Euro beisteuern können, so dass der Eigenanteil des Vereins auf 131 550 Euro reduziert werden konnte“, so Nothacker.

dass da dringender Handlungsbedarf besteht“, erläuterte Tennis-Abteilungsleiter Stefan Rath.

Der Turnverein „Hoffnung“ Littfeld kann dank der Unterstützung des Landes NRW gleich drei notwendige Projekte forcieren: die Sanierung des 37 Jahre alten Oberbels in der Vereinshalle, die Modernisierung der Elektronik im Vereinsheim und die Erneuerung der Außentreppe, die von der Halle zum Sportplatz führt. – Die bewilligten Förderungen für die zehn Antragssteller im Überblick:

► **Turnverein „Hoffnung“ Littfeld:** Oberbelsanierung der Sporthalle: 41 622,23 Euro ■ Ersatzneubau Außentreppe Vereinssportplatz: 18 659,23 Euro ■ Modernisierung Elektrik im Vereinsheim: 11 803,75.

► **Golfclub Siegerland:** Ersatzneubau Caddyraum und Erweiterung E-Cart-Halle: 68 450 Euro.

► **TuS Ferndorf:** Generalüberholung von drei Tennisplätzen: 53 997,79.

► **Kreuztaler TanzClub Casino:** Brandschutzkonzept: 50 788,68 Euro.

► **Schützenverein Littfeld:** Digitalisierung/Modernisierung Luftgewehr- und Luftpistole-Schießstand: 24 607,44 Euro ■ Digitalisierung/Modernisierung Kleinkaliber-Schießstand: 24 183,72 Euro.

► **Schützenverein „Hubertus“ Ferndorf:** Sanierung Schützenheim: 36 232,28 Euro. ► **TV Kreuztal:** Sanierung TVK-Heim: 27 170,10 Euro.

► **TV Eichen:** Modernisierung/Digitalisierung Fitnessraum Vereinshalle: 23 953,50 Euro.

► **Tennisclub Buschhütten:** Grundsanierung Platz 3: 23 894,96 Euro.

► **TV Krombach:** Sanierung Kleinsportanlage: 18 426,28 Euro.



Die nicht mehr zeitgemäße Drainage sorgt dafür, dass nach stärkeren Regenfällen das Wasser auf den Tennisplätzen des TuS Ferndorf nicht schnell genug abläuft. Foto: Verein



Jetzt, da nahezu jeder Cent verteilt ist, kann ich wieder ganz ruhig schlafen.

Michael Nothacker
Vorsitzender Stadtsporverband

Mit über 50 000 Euro wird die Generalüberholung von drei Tennisplätzen des TuS Ferndorf unterstützt. „Wir legen schon Wert auf die Feststellung, dass wir über eine wunderschöne und sehr gepflegte Anlage verfügen, in die wir viel Arbeit investieren – doch leider hat über die Jahre die Drainage recht stark gelitten, so

„Moderne Sportstätte 2022“

Mit einem einzigartigen Förderprogramm unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die Sportvereine und Sportverbände im Land. Zur Behebung des massiven Modernisierungs- und Sanierungsstaus bei Sportstätten stehen mit dem Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ bis zum Jahr 2022 insgesamt 300 Millionen Euro zur

Verfügung, von denen Sportvereine und -verbände in noch nie da gewesenen Ausmaß profitieren können. Denn „Moderne Sportstätte 2022“ zielt konkret auf die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, die sich im Eigentum von Sportvereinen oder -verbänden befinden beziehungsweise gepachtet oder langfristig gemietet sind.

Mitfavoriten in der „Grünen Hölle“

Dirk Müller, Luca Stolz und Land-Motorsport gehen mit Podiumshoffnung in die 49. Ausgabe des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring

simon **Nürburgring.** Wenn am kommenden Wochenende die 49. Ausgabe des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring über die Bühne geht, wird dem Eifelklassiker eines fehlen: eine Vielzahl der gewohnten Fans. Aber immerhin: Rund 10 000 Zuschauer sind auf ausgewählten Tribünen gestattet. Ebenfalls mit dabei sein wird wieder eine ganze Reihe der heimischen Protagonisten, die auf der 25,387 Kilometer langen Eifelstrecke um die Podestplatzierungen kämpfen.

Zu den Topfavoriten auf den Tagessieg zählt dabei der Burbacher Dirk Müller. Der routinierte Mercedes-AMG-Profi geht in diesem Jahr zusammen mit seinem Teamkollegen Fabian Schiller (Troisdorf) und den beiden Franzosen Matthieu Vaxiviere und Jules Gounon im Wagen der Mannschaft GetSpeed auf die Jagd nach dem Gesamterfolg.

Sein Müllers Brachbacher Markenkollege Luca Stolz ist in den vergangenen Jahren meist knapp an der Position ganz oben auf dem Podium vorbeigeschlittert. Der 25-Jährige zählt mittlerweile zu den schnellsten und routiniertesten GT3-Piloten weltweit und teilt sich das Mercedes-Cockpit des Haupt Racing Teams (HRT) mit Adam Christodoulou (GBR), Manuel Metzger (AUT) und Maro Engel (Monaco) und ist heiß auf den Sieg.

Ein extrem schnelles Quartett schickt auch die Niederdreisbacher Audi-Mann-



Der Langstreckenhöhepunkt am Nürburgring: Die 49. Ausgabe des prestigeträchtigen 24-Stunden-Rennens geht am Fronleichnamswochenende über die Bühne. Das Bild stammt vom Qualifikationsrennen Anfang Mai. Foto: simon/schmitz

schaft von Land-Motorsport ins Rennen um den Gesamtsieg. Jeder der vier Fahrer hat schon mindestens einmal den Langstreckenklassiker in der Eifel gewonnen und auch das Team von Wolfgang und Christian Land stand 2017 ganz oben auf dem 24-Stunden-Siegertreppchen. Den Audi R8 LMS GT3 steuern Christopher Mies (Düsseldorf), Kelvin van der Linde

(Südafrika), René Rast (Österreich) und der Belgier Frédéric Verhulst.

Der Netphener Tim Neuser und seine Mercedes-Teamkollegen Marek Bockmann (Lautersheim), Marcel Marchewicz (Schwetzingen) und Reinhold Renger (Rothenburg) empfahlen sich beim Qualifikationsrennen mit einem neuen Rundenrekord für GT4-Fahrzeuge. Beim Klassiker

in der „Grünen Hölle“ will das Quartett im Schnitzelalm-Mercedes in der Klasse SP10 um den Sieg kämpfen.

Nach den Trainingssitzungen am Donnerstag und Freitag findet am Freitagabend das Top-Qualifying in Form eines Einzelzeitfahrens um die besten Startplätze statt. Am Samstag springt dann um 15.30 Uhr die Startampel auf Grün.

Laufen für den Siegerländer Wald

sz **Siegen.** Wer momentan durch die Siegerländer Wälder läuft, sieht, welche Aufgaben in den nächsten Jahren bevorstehen, um perspektivisch wieder einen gesunden Wald vorzufinden. Umso notwendiger ist es, sich jetzt mit dem Thema zu beschäftigen, meint Martin Hoffmann aus dem :anlauf-Büro. Zur Überbrückung der aktuellen Lockdown-Phase bietet :anlauf der Siegerländer Laufszenen einen Wettbewerb im besonderen Format an. Die „:anlauf Frühjahrs-Challenge 2021“ ruft dazu auf, individuelle Läufe zu absolvieren.

Der Zeitraum ist bis zum 30. Juni begrenzt. Gelaufen werden können die Strecken von 5 km bis Marathon bzw. von Kindern und Jugendlichen 1 km und 3 km. Möglich ist auch ein Solo-Lauf und Walking. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass überall gelaufen werden kann und es in der Region viele alternative Laufstrecken zu den „Lauf-Hotspots“ gibt.

Das Besondere an dem Wettbewerb ist der Einsatz für die Natur. Mit einem Start bei der „:anlauf Frühjahrs-Challenge“ wird die Initiative zur Aufforstung des Waldes unterstützt. Im Rahmen des AOK-Firmenlaufs und Volksbank-Schülerlaufs sollen, gemeinsam mit der Stadt Siegen, im Herbst 10 000 Baumsetzlinge am Rosterberg gepflanzt werden. Das Motto der heißt deshalb: ein Baum pro Start. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter www.anlauf-challenge.de.

Bradara verlängert am „Haarwasen“

sz **Haiger.** Vor dem heutigen drittletzten Saisonspiel gegen die SV Elversberg (Anstoß 19 Uhr) hat Rechtsverteidiger Tino Bradara seinen Vertrag beim Fußball-Regionalligisten TSV Steinbach um ein Jahr verlängert. Der 23-Jährige, der seit seinem Wechsel vom SSV Ulm vom Verletzungsspech verfolgt wird, bleibt bis zum 30. Juni 2022 am „Haarwasen“. „Tino hatte aufgrund seiner Verletzungen keine einfache Zeit bei uns, bringt aber viel Potenzial mit und ist ein positiv verrückter Typ. Wir glauben fest daran, dass er seinen Weg bei uns gehen wird“, so TSV-Geschäftsführer Matthias Georg.

Baraner kehrt auf den Henneberg zurück

sz **Gernsdorf.** Fußball-Landesligist TSV Weißenfeld hat den nächsten Neuzugang perfekt gemacht und einen alten Bekannten zurückgeholt. Irfan Baraner, der bis zur C-Jugend für den TSV bzw. die JSG Dielfen/Weißenfeld gespielt hat, wechselt aus der U 19 der Sportfreunde Siegen zurück auf den Henneberg. Der 18-Jährige ist im defensiven Bereich flexibel einsetzbar.

Wehner mit starkem Schlusspurt

sz **Pfungstadt.** Bei der hochkarätig besetzten Merck-Laufgala des TSV Pfungstadt hat Frederik Jonas Wehner von der SG Wenden einen starken Eindruck hinterlassen. Im Rennen über 3000 Meter setzte sich vorne Simon Boch, möglicher Olympia-Teilnehmer der LG Regensburg, in 8:05,42 Minuten durch, doch im starken Verfolgerfeld brachte Wehner seine Sprintfähigkeiten zur Geltung. Durch einen kraftvollen Schlusspurt kam der Alchener in 8:28,19 Minuten ins Ziel und belegte damit Rang 8. Mit seinem couragierten Rennen befindet sich Wehner über 3000 Meter unter den zehn schnellsten U-23-Läufern Deutschlands.

Mit :anlauf gegen Mukoviszidose

sz **Amrum.** Drei Mitglieder von :anlauf Siegen haben jetzt am 18. Amrumer Mukolauf zugunsten des Vereins Mukoviszidose e.V. teilgenommen. Das Spendenevent fand aufgrund der Coronapandemie „virtuell“ statt, doch das Siegerländer Trio trotzte auf der Originalstrecke den widrigen Bedingungen mit teils heftigem Regen und Windstärke 9.

Anna und Kim Schürbusch absolvierten die halbe Inselrunde (13,5 km) in 1:19 Stunden, Heike Schürbusch brachte die komplette Inselrunde (26,5 km) in 3:12 Stunden hinter sich. Zur Gesamtspendensumme von 52 093,29 Euro trugen sie damit 905 Euro bei.